

Eiskunstlauf: Ein Franzose in Chemnitz

Chemnitz. Paarlauf-Weltmeisterin Aljona Savchenko aus Chemnitz wird mit ihrem neuen Partner Bruno Massot künftig für Deutschland starten. Das bestätigte am Montag Udo Dönsdorf, Sportdirektor der Deutschen Eislauf-Union (DEU). Massot, gebürtiger Franzose, hat die Absichtserklärung unterschrieben, für die DEU laufen zu wollen. Dönsdorf sieht in dem Paar »einen Medaillenkandidaten für Olympia«. Massot könnte in drei Jahren einen deutschen Paß bekommen, rechtzeitig zu den Winterspielen in Südkorea. »Ich will Olympia-Gold 2018, und das werde ich mit Bruno schaffen«, sagt Savchenko. Für Starts bei EM und WM reicht ein deutscher Paß. Über den verfügt die gebürtige Ukrainerin seit 2005. Für die 30jährige ist Massot der vierte Partner nach Dimitri Bojenko, Stanislaw Morosow und Robin Szolkowy. Mit diesem gewann sie neben fünf WM- und vier EM-Titeln auch zweimal Olympiabronze, alles unter Trainer Ingo Steuer, der auch das neue Paar Savchenko/Massot anleiten soll.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/227155.eiskunstlauf-ein-franzose-in-chemnitz.html>